



Ausgabe: Januar 2023

LANDKREIS IM BLICK

Der Newsletter des Landratsamts Berchtesgadener Land

INHALT

Informationen & Veranstaltungen vom Landratsamt und dem Landkreis Berchtesgadener Land

WIEDERAUFBAU DER KUNSTEISBAHN KÖNIGSSEE

Planungen schreiten voran

Im Zuge der langanhaltenden und intensiven Regenfälle sowie den daraus folgenden Geröllmassen wurde die kombinierte Kunsteisbahn für Bob und Rodel am Königssee in der Nacht vom 17.07.2021 auf den 18.07.2021 teilweise zerstört. Der Landkreis Berchtesgadener Land sowie das Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr und das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration teilen sich die Auffassung, dass dem allgemeinen Wunsch nach einer raschen Wiederherstellung der Sportanlage nur nachgekommen werden kann, wenn gleichzeitig Maßnahmen zum Schutz gegen Georisiken ergriffen werden und ein Objektschutz für die Kunsteisbahn tatsächlich ohne Nachteile für Unterlieger bzw. die naheliegende Bebauung an der Bahn möglich ist. Der Kreistag des Landkreises Berchtesgadener Land fasste daraufhin am 21.10.2021 den Beschluss, dass für den Wiederaufbau der Kunsteisbahn eine Planung einschließlich Objektschutz gegen Georisiken in Auftrag gegeben werden soll.

„Die Planungen und Abstimmungen zwischen Behörden wie Fördergeber, Fachbehörden und Fachstellen sowie dem Planungsteam in engster Abstimmung mit dem Bahneigentümer – dem Landkreis Berchtesgadener Land – und dem Bahnbetreiber befinden sich im zeitlich vorgesehenen Rahmen. Mit diesem Zwischenbericht wollen wir über die jeweiligen Gewerke wie Objektschutz Wildbach und Steinschlag aber auch zur erforderlichen Verlegung des Rodelstarts informieren“, so Landrat Bernhard Kern.

Ziel des Projekts ist es, eine nutzungs-gerechte Kunsteisbahn als Trainingsstätte für den Nachwuchs- und Spitzensport wiederherzustellen. Aufgrund der bestehenden Georisiken und im Hinblick auf die Schadensgeschichte ist dabei ein dauerhaft sicherer Objektschutz zu gewährleisten. Die Maßnahme erfordert daher ein hohes Maß an einheitlich verantworteter, integrativer Planung, um auf der einen Seite eine in sportlicher und wettkampf-technischer Hinsicht attraktive Anlage zu errichten und auf der anderen Seite bei der Projektrealisierung in einem den technischen Anforderungen angemessenen und wirtschaftlich vertretbaren Rahmen zu bleiben. Um dies zu realisieren, wurden bis Juli 2022 ein Generalplaner und eine Projektsteuerung beauftragt.

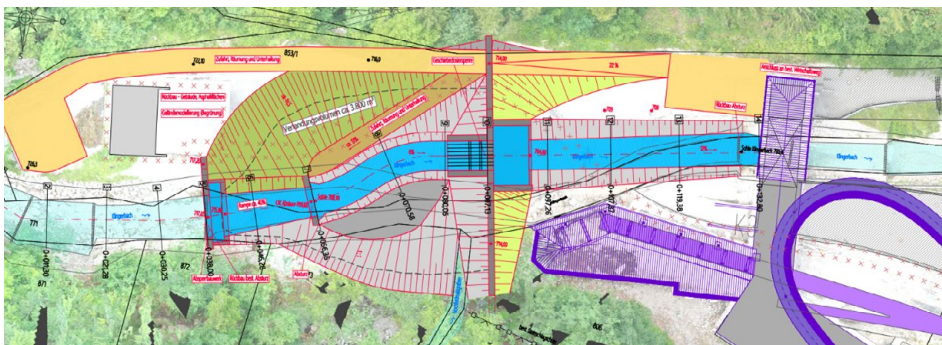
Seit Beauftragung der Planer wurden die Planungen, Feldaufnahmen, Untersuchungen und Abstimmungen mit Fördermittel-geber und Vergaberecht, mit hohem Tempo vorangetrieben, so dass bereits Mitte Dezember 2022 der Kreisausschuss über den aktuellen Planungsstand informiert werden konnte. Da ein wesentlicher Aspekt beim vorgesehenen Wiederaufbau die Einbeziehung der betroffenen, vor allem privaten, Grundstückseigentümer ist, wurde diesen der Stand der Vorentwurfsplanungen am 21.12.2022 im Rahmen einer Informationsveranstaltung vorgestellt. Der Landkreis Berchtesgadener Land wird mit diesen Eigentümern zu gegebener Zeit erneut in Kontakt treten, um im Sinne des Sports eine für alle Seiten tragfähige Lösung zu erzielen.

Auch der Bund Naturschutz konnte Mitte Januar 2023 bereits über die Planungen informiert werden. Bei einem sogenannten „Runden Tisch“ wurde der aktuelle Vorentwurfsplanungsstand vorgestellt und gemeinsam besprochen. Das allgemeine Ziel war es, mit dem Vorliegen von verlässlichen und abgewogenen Vorentwurfsplanungen an die Öffentlichkeit zu gehen. Dieses Ziel wurde nun bereits ein halbes Jahr nach Beauftragung des Generalplaners erreicht.

Im Zuge der Planungsüberlegungen der Vorplanung wurden für die Themenblöcke „Objektschutz Bahn Wildbach“ und „Objektschutz Bahn Steinschlagschutz“ die in diesem Bereich vorherrschenden Georisiken betrachtet („geologisches Gutachten“) sowie Konzepte zur Umsetzung erarbeitet.

Objektschutz Wildbach

Im Zuge der Wiederherstellung der Kunsteisbahn am Königssee ist ein Objektschutz der Sportanlage für alpine Naturgefahren sicherzustellen. Im Rahmen der wasserwirtschaftlichen Vorplanung wurden unterschiedliche Varianten entsprechend den Vorgaben des Wasserwirtschaftsams Traunstein untersucht und abgestimmt sowie hinsichtlich funktionaler, rechtlicher, finanzieller und ökologischer Eignung bewertet. Des Weiteren werden auch Kriterien wie Resilienz der Schutzbauwerke, Bauästhetik, Projektrisiken sowie Betrieb und Unterhaltung der Schutzbauwerke betrachtet. Um auch die Resilienz der betrachteten Varianten ermitteln zu können, wurde bei der Bemessung beispielsweise der Kronenhöhe ein Extremereignis HQextrem herangezogen. Diese Vorgehensweise erfolgte in enger Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Umwelt und dem Wasserwirtschaftsamt Traunstein und stellt mittlerweile auch die gängige Praxis in Bayern dar.



Aktueller Stand Vorentwurfsplanung Objektschutz

WIEDERAUFBAU DER KUNSTEISBAHN KÖNIGSSEE

Planungen schreiten voran

Im Laufe des Planungsprozesses wurden zwei Varianten mit grundsätzlich unterschiedlicher Wirkungsweise erarbeitet, wobei sich aufgrund einer detaillierten Abwägung und Betrachtung verschiedenster Aspekte eine Geschiebedosierversperre mit 3.800 m³ Geschiebeverlandungsraum als Vorzugsvariante für die weitere Planung herauskristallisiert hat.

Der Objektschutz schützt dabei nicht nur die Kunsteisbahn, sondern verbessert auch die Situation für alle Untertanler bzw. die naheliegende Bebauung an der Bahn im Bereich des Klingerbachs.

Objektschutz Steinschlag

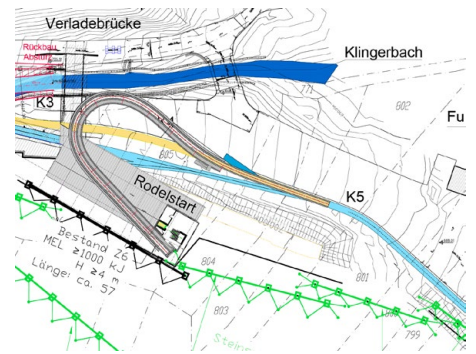
Neben dem Objektschutz gegen die Gefahren aus dem Wildbach wurde auch der gesamte Bereich der Kunsteisbahn bis hin zum Zielbereich der Bahn hinsichtlich des Schutzes gegen Steinschlaggefahren untersucht. Es zeigte sich, dass es notwendig wird, die Bahn auch vor Steinschlagereignissen im gesamten Bahnbereich noch umfangreicher zu schützen. Auch hierfür waren die Planungen eng mit dem Landesamt für Umwelt abzustimmen, da es deutschlandweit keine einheitliche Dimensionierungsrichtlinie für Steinschlag-schutzzäune gibt.

Nach Ausarbeitung mehrerer Varianten wird in der Vorzugsvariante die Zaun-trasse der bestehenden Steinschlag-schutzverbauungen genutzt, wobei fast alle vorhandenen Zäune zurückgebaut und stärker dimensioniert ersetzt werden.

Die Lücken in den Bestandszäunen werden so geschlossen, dass das Schutzziel mittels einer Reihe von entspre-chend dimensionierten Steinschlag-schutzzäunen erreicht wird.

Neuer Herrenstart („Starthaus 1“)

Für den neu zu planenden Rodelstart-Herren im Verbund mit dem Bobstartgebäude und Anschluss an den bestehenden Bahnverlauf der Kunsteisbahn auf Höhe der Kurve 5 wurden gemäß den Anforderungen des Bob- und Schlittenverband Deutschland (BSD) und des Landratsamts Berchtesgaderer Land die gemeinsam in zahlreichen Planungsbesprechungen und Workshops erarbeiteten 11 unterschiedlichen Varianten planerisch untersucht und hinsichtlich fahrdynamischer, genehmigungsrechtlicher, funktionaler und wirtschaftlicher Eignung bewertet. In der Vorzugsvariante für die weitere Planung ist die funktionell erforderliche Andienung der Bobs und Schlitten über die bestehende Verladebrücke möglich. Im nordwestlichen Bereich zwischen Bobstart und Klingerbach ist eine entzerrte Funktion für Tribünen und Rettungswege vorgesehen. Weiters soll die bisher asphaltierte Fläche der Sprintstrecke entsiegelt und an das Bestandsgebäude überdacht angebaut werden. So wird die Kunsteisbahn den Klingerbach nicht mehr überqueren, wodurch die Engstelle, die zur Verklauung des Bachs führte, endgültig beseitigt wird. Auch kann der Bereich des ehemaligen Rodelstarts entsiegelt und somit der Natur zurückgegeben werden.



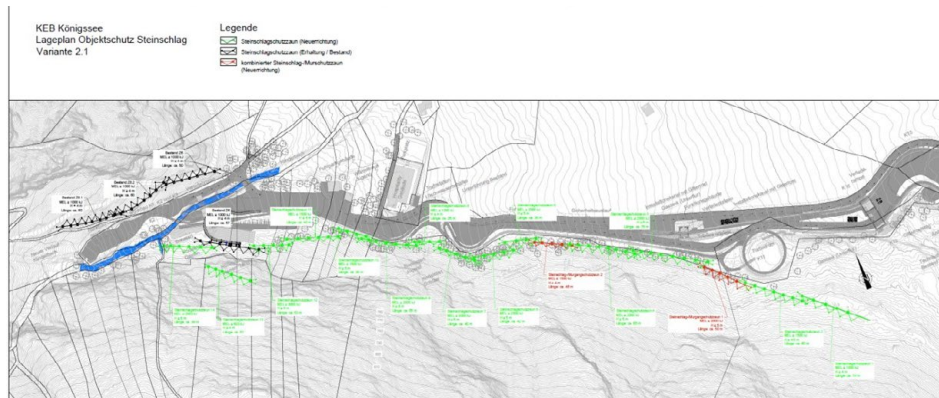
Aktueller Stand Vorentwurfsplanung neuer Rodelstart-Herren

Weiteres Vorgehen

Aktuell werden die Vorentwurfsplanungen weiter verfeinert und die Kostenschätzung erstellt. Der Baubeginn ist nach derzeitigem Stand für Mitte 2024 vorgesehen. Im Rahmen der weiteren Planungen wird untersucht, wie die Anforderungen des BSDs zum CO₂-neutralen Betrieb der Bahn und einem vorgezogenen Betrieb von (zumindest) Teilen der Bahn im Rahmen der Umsetzungsprämien ermöglicht werden können. Der Baumaßnahme soll im Herbst 2026 – zum Start der Saison 2026/2027 – fertiggestellt werden.

Nach Abschluss der Vorplanung wird diese im Mai 2023 den Kreisgremien zur Entscheidung vorgestellt und die Gemeinde Schönau a. Königssee wird das Bebauungsplanänderungsverfahren durchführen.

In weiterer Folge können Planungen und Abstimmungen mit Fachstellen und Fachbehörden erfolgen. Entwurfs- und Detailplanungen bilden die Grundlage für einen Baubeginn Mitte 2024.



Aktueller Stand Vorentwurfsplanung Steinschlagschutz

JUGENDSCHÖFFEN GESUCHT

Bewerbung bis 28. Februar 2023 möglich



Im ersten Halbjahr 2023 werden bundesweit die Jugendschöffen für die Amtszeit von 2024 bis 2028 gewählt. Zu diesem Zweck stellt der Jugendhilfeausschuss des Landkreises Berchtesgadener Land eine Vorschlagsliste auf.

Die Aufgabe der Jugendschöffen besteht darin, in Strafverfahren mit Jugendlichen oder jungen Heranwachsenden die Richterinnen und Richter beim Jugendschöffengericht und der Jugendkammern zu unterstützen. Schöffen sollten über soziale Kompetenz verfügen und das Handeln eines Menschen in seinem sozialen Umfeld beurteilen können. Von ihnen werden Lebenserfahrung und Menschenkenntnis erwartet. Die ehrenamtlichen Richter müssen Beweise würdigen, d. h. die Wahrscheinlichkeit, dass sich ein bestimmtes Geschehen wie in der Anklage behauptet ereignet hat oder nicht. Dabei haben die Schöffen gemeinsam mit den hauptamtlichen Richtern entscheidenden Einfluss bei der Würdigung der vorgelegten Zeugenaussagen, Gutachten oder Urkunden.

Gesucht werden Personen aus verschiedenen Kreisen der Bevölkerung. Auch gegenwärtig amtierende Schöffen können sich erneut zur Wiederwahl bewerben.

Wer sich für das Ehrenamt eines Jugendschöffen interessiert und dazu die nötigen Voraussetzungen mitbringt, kann sich **bis zum 28. Februar 2023** beim Amt für Kinder, Jugend und Familie im Berchtesgadener Land um die Aufnahme in eine Vorschlagsliste **bewerben**, über die in der Folge der Jugendhilfeausschuss des Landkreises Berchtesgadener Land abstimmen wird. Die Bewerbungen werden gesammelt und dem Jugendhilfeausschuss vorgelegt, der in einer seiner nächsten Sitzungen eine Vorschlagsliste für das Amtsgericht in Laufen aufstellen wird.

Bewerbungsablauf

Bewerben können sich Personen, die unter anderem:

- beim Amtsantritt (01.01.2024) mindestens 25 Jahre alt und nicht älter als 69 Jahre sind

- die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen
- im Landkreis Berchtesgadener Land wohnen
- die deutsche Sprache ausreichend beherrschen
- nicht in Vermögensverfall geraten sind
- Erfahrung in der Jugendernziehung haben, sei es als Eltern, Ausbilder oder in der Jugendarbeit.

Die **Bewerbung muss bis spätestens 28. Februar 2023** unter Verwendung des folgenden **Formulars** (PDF) erfolgen und folgende Angaben enthalten:

- Geburts-, Familien- und Vornamen
- Geburtsdatum und -ort
- Wohnort und Straße
- Beruf
- Staatsangehörigkeit
- kurze Ausführung über die erzieherische Befähigung oder Erfahrung in der Jugendernziehung sowie eine eventuelle bisherige Schöffentätigkeit

Die Bewerbung ist schriftlich an die folgende Adresse zu richten:

Landratsamt Berchtesgadener Land
Amt für Kinder, Jugend und Familie
Salzburger Straße 64
83435 Bad Reichenhall

Weitere umfassende Informationen zur Schöffewahl finden Interessierte auch unter www.schoeffenwahl.de.

Bei Rückfragen steht Frau Hörmann unter 0049 8651 773-845 oder per E-Mail an tanja.hoermann@lra-bgl.de gerne zur Verfügung.

DIE KOMMUNALE ABFALLWIRTSCHAFT INFORMIERT

Was kommt in den Glascontainer und was nicht?



Wie entsorge ich eigentlich Glas richtig? Wie gehe ich mit zerbrochenem (Porzellan-)Geschirr, zersprungenen Vasen u.ä. um? Diese Fragen tauchen im Alltag immer wieder auf. Die Kommunale Abfallwirtschaft im Landratsamt informiert, wo was richtig entsorgt wird und warum eine Sortierung unbedingt erfolgen sollte.

Altglas-Recycling ist ein Beitrag zum Umweltschutz und zur Nachhaltigkeit, denn

- Glas ist ein wertvoller Rohstoff, der unendlich oft ohne Qualitätseinbußen wiederverwendet und -aufbereitet werden kann
- Recyclingglas spart ca. 30 % Energie im Vergleich zur Herstellung mit Primärrohstoffen

Was kommt in den „Glascontainer“?

An mehreren Stationen im Landkreis verteilt stehen Altglascontainer, in die – farblich sortiert nach Braun-, Grün- und Weißglas – vollständig entleerte Glasflaschen (Altglas) und Konservengläser kostenlos entsorgt werden können. Blaues Glas kommt in den Grünglascontainer.

Deckel bzw. Verschlüsse und auch Korken kommen in den Gelben Sack.

Warum dürfen zerbrochene Trinkgläser, Fensterscheiben, Glasvasen oder Spiegel nicht in den Glascontainer?

Weil bei diesen Produkten Glasarten verwendet wurden, die bei anderen Temperaturen eingeschmolzen werden, wie z. B. feuerfestes Glas oder auch Flachglas (Fensterscheiben, Spiegeln). Diese Arten von Glas können an diversen Wertstoffhöfen abgegeben werden.

Wo kann kaputtes Geschirr, Porzellan, Tonvasen entsorgt werden?

Aufgrund der anderen Rohstoffzusammensetzung darf Geschirr und Porzellan nicht im Glascontainer entsorgt werden. Diese Gegenstände bestehen aus Ton und anderen gebrannten Materialien und können an diversen Wertstoffhöfen über den Bauschuttcontainer entsorgt werden. Die Wertstoffhofmitarbeiter informieren vor Ort.

Was passiert mit Flüssigkeitsresten in Alkoholflaschen, die nicht mehr konsumiert werden?

Alkohol zum Trinken, wie Bier oder Wein, darf mit reichlich Wasser verdünnt über den Abfluss weggegossen werden.

Immer auf dem Laufenden mit der BGL-Abfall-App

Die kostenlose BGL-Abfall-App funktioniert auf jedem Smartphone. Sie kann im Google-Playstore (Android) oder im Apple App Store (iOS) kostenlos heruntergeladen werden.

Weitere Informationen zur Kommunalen Abfallwirtschaft im Landkreis gibt es unter www.abfallwirtschaft-bgl.de sowie unter Telefon 0049 8651 773-123 und per E-Mail an tonnendienst@lra-bgl.de.

VEREINSPAUSCHALE FÜR SPORTVEREINE

Antragstellung noch bis 1. März 2023



Das Landratsamt Berchtesgadener Land informiert, dass der Freistaat Bayern die Sportvereine auch im Jahr 2023 wieder mit der sogenannten Vereinspauschale unterstützt. 50 Vereine aus dem Berchtesgadener Land haben diese Förderung im Jahr 2022 erhalten.

Kriterien für 2023

Die Kriterien sind in der Sportförderrichtlinie des Freistaates Bayern festgelegt: Der Verein muss ins Vereinsregister bzw. in die Liste der privilegierten Schützengesellschaften eingetragen sein. Er muss seinen Sitz in Bayern haben, Pflege des Sports oder einer Sportart muss als Vereinszweck bestimmt sein, gegebenenfalls auch neben anderen Zwecken. Zudem ist die Mitgliedschaft im Bayerischen Landessportverband (BLSV) einschließlich seiner Fachverbände und Anschlussorganisationen erforderlich. Eine Mitgliedschaft beim Bayerischen Sportschützenbund, beim Bayerischen Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband oder beim Ober-

pfälzer Schützenbund zählt ebenfalls. Darüber hinaus muss der Verein vom Finanzamt als steuerrechtlich gemeinnützig anerkannt sein, seine Finanzverhältnisse müssen geordnet sein und er muss ein gewisses Mindest-Beitragsaufkommen aufweisen.

Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass die Zuständigkeit für die Förderung der Erlebten Inklusiven Sportschule (EISs) im Januar 2021 von den Landratsämtern auf den Bayerischen Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband (BVS Bayern) übertragen wurde.

Wie viel Geld ein Verein erhält, richtet sich zwar auch nach der Mitgliederzahl – wesentlich stärker ins Gewicht fällt aber, wie viele ausgebildete und geprüfte Übungsleiter im Verein tätig sind. Auf diesem Weg leistet der Freistaat einen wesentlichen Beitrag zu qualifizierter Arbeit in den Vereinen vor Ort.

Anträge müssen vollständig **bis spätestens 1. März 2023 (Ausschlussfrist)** beim Landratsamt Berchtesgadener Land gestellt werden. Das Datum des Poststempels bzw. Einlieferungsbelegs ist ausreichend. Die Sportförderrichtlinien geben vor, dass verspätete oder zu diesem Zeitpunkt unvollständige Anträge nicht berücksichtigt werden.

Antragsvordrucke und die Förderrichtlinie selbst stehen unter <https://www.lra-bgl.de/sportfoerderung/> zur Verfügung. Das Landratsamt berät unter birgit.tichowitsch@lra-bgl.de, Telefon 0049 8651 773-363 (Montag bis Donnerstag von 9:00 bis 11:00 Uhr) und unter christina.maldegthem@lra-bgl.de, Telefon 0049 8651 773-537.

Weitere Details gibt es auf der Website des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration unter <https://www.innenministerium.bayern.de/sug/sport/foerderung/index.php>.

PFLEGESTÜTZPUNKT BGL

Beratungsangebot ausgebaut



Das Team des Pflegestützpunkts (v.l.): Barbara Müller (Arbeitsbereichsleitung), Caroline Puhmann (Projektleitung Pflegestützpunkt) sowie Martina Motz (Pflegeberaterin) und Katrin Willemsen (Pflegeberaterin).

Der Pflegestützpunkt ist von Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr und am Donnerstag zusätzlich von 14:00 bis 16:00 Uhr besetzt. Telefonisch (Telefon 0049 8651 773-885) oder per E-Mail (pflegestuetzpunkt-bgl@lra-bgl.de) können Termine für ein Beratungsgespräch vereinbart werden.

Pflegebedürftigkeit tritt oft unvermittelt ein und konfrontiert die Betroffenen und Angehörigen mit vielen Herausforderungen. Der Pflegestützpunkt Berchtesgadener Land steht den Menschen in dieser Situation beratend zur Seite. Um den vielen Beratungsanfragen der BürgerInnen gerecht werden zu können, verstärkt seit Beginn des neuen Jahres eine weitere Mitarbeiterin das Team des Pflegestützpunkts. Die Beratungen umfassen alle Themen rund um die Pflege. Betroffene und pflegende Angehörige können sich individuell, vertraulich und kompetent zu den unterschiedlichen Sozialleistungen und zu den in Frage kommenden Hilfsangeboten beraten lassen.

Beim Älterwerden, insbesondere beim Eintritt eines Pflegefalls, ergeben sich häufig viele und umfangreiche Fragestellungen. Bei einer Überforderung der älteren Menschen mit der täglichen Lebensführung benötigen diese Hilfe und Unterstützung. Der Pflegestützpunkt berät zu den ambulanten, stationären und teilstationären

Hilfsangeboten, die im Landkreis zur Verfügung stehen. Darüber hinaus besprechen die Pflegeberaterinnen gemeinsam mit den Ratsuchenden, welche Leistungen von den Krankenkassen, Pflegekassen und den Sozialhilfeträgern möglich sind, wie z. B. Beantragung eines Pflegegrades oder Unterstützungsmöglichkeiten, wenn ein Angehöriger als Pflegeperson überlastet ist. Dabei handelt es sich oft um eine komplexe Klärung der Bedarfssituation.

Die Beratungsleistungen des Pflegestützpunktes stehen allen Betroffenen und ihren Angehörigen zur Verfügung. Mit dem Pflegestützpunkt wurde seitens des Landkreises gemeinsam mit dem Bezirk Oberbayern und den Pflegekassen ein Angebot für die Bürgerinnen und Bürger geschaffen, das unabhängige und umfassende Beratung bietet.

TERMINVEREINBARUNG IM LANDRATSAMT

Lange Wartezeiten und unnötige Fahrten vermeiden



Das Landratsamt Berchtesgadener Land bittet BürgerInnen für alle persönlichen Erledigungen im Amt um eine vorherige Terminvereinbarung. So kann sichergestellt werden, dass die richtigen Ansprechpartner Zeit haben und alle Unterlagen parat sind.

Als moderner Arbeitgeber bietet das Landratsamt Berchtesgadener Land seinen MitarbeiterInnen Homeoffice- und Teilzeit-Möglichkeiten. Eine Terminvereinbarung für Erledigungen im Amt garantiert, dass den BürgerInnen bei ihrem Besuch

vor Ort die richtigen Ansprechpartner zur Verfügung stehen und ihr Anliegen bestmöglich bearbeitet werden kann. Durch die Vergabe von Terminen können zudem unnötige Fahrten und Wartezeiten vermieden werden, gerade in stark frequentierten Bereichen wie der Zulassungsstelle.

Das Landratsamt bittet daher alle BürgerInnen, vorab einen Termin im Landratsamt zu vereinbaren:

- direkt mit dem zuständigen Sachbearbeiter (Durchwahl auf Website)
- telefonisch unter 0049 8651 773-0

Online-Terminvereinbarung möglich:

- Kfz-Zulassungsstelle
- Führerscheinstelle

Bürgerservice online

Über das Bürgerservice-Portal sowie das BayernPortal besteht auch weiterhin die Möglichkeit, verschiedene Verwaltungsdienstleistungen online zu erledigen. Alle Informationen hierzu gibt es online unter <https://www.buergerserviceportal.de/bayern/lkrberchtesgadenerland> sowie unter <https://www.freistaat.bayern/>.

LANDRATSAMT SUCHT UNTERKÜNFTE FÜR ASYLSUCHENDE

Regelmäßige Zuweisung von Flüchtlingen

Aufgrund der steigenden Zahl an Flüchtlingen und Migranten in Deutschland hat der Landkreis Berchtesgadener Land weiterhin dringenden Bedarf an weiterem Wohnraum. Im regelmäßigen Abstand von zwei Wochen erhält der Landkreis Berchtesgadener Land eine Zuweisung von Busen mit jeweils bis zu 50 Personen.

In den bayerischen Ankunftszentren steigt die Zahl der asylsuchenden Menschen seit Wochen, sodass die Kapazitäten dort mittlerweile ausgeschöpft sind. Aus diesem Grund sind alle Landkreise und kreisfreien Städte weiterhin aufgefordert, weitere Unterbringungsmöglichkeiten zu schaffen.

Trotz der intensiven Unterkunftsakquise der vergangenen Monate gemeinsam mit den Gemeinden stehen im Landkreis nach wie vor nur wenige Restplätze für Asyl-

suchende zur Verfügung. Der Landkreis benötigt daher aufgrund der aktuellen Entwicklungen weiteren Wohnraum. Der Landkreis bittet hierfür um Unterstützung bei der Suche nach geeignetem Wohnraum oder Grundstücken, die geeignet sind, Container (oder ähnliches) aufzustellen.

Übergangsweise können die ankommenden Asylbewerber in einer dezentralen Erstaufnahmemöglichkeit des Landkreises in untergebracht werden. Da diese jedoch nur für eine vorübergehende Unterbringung geeignet ist, werden dringend längerfristige Unterbringungsmöglichkeiten gesucht.

Unterkünfte gesucht

Eigentümer von Immobilien, in denen Asylsuchende untergebracht werden oder Grundstücken, auf denen Container (oder ähnliches) aufgestellt werden können, werden gebeten, sich unter der E-Mail-Adresse unterbringung@lra-bgl.de an das Landratsamt Berchtesgadener Land zu wenden.

Das Landratsamt weist darauf hin, dass es sich bei den zugewiesenen Personen laut Auskunft der Regierung von Oberbayern nicht um ukrainische Kriegsflüchtlinge handeln wird.

CAFÉ „ELTERNZEIT“

Treffpunkt für schwangere Frauen, werdende Väter sowie Mamas und Papas von Kleinkindern



Immer freitags von 10:00 bis 12:00 Uhr (außer an Feiertagen oder in den bayerischen Schulferien) laden die Sozialpädagoginnen Sandra Kunz und Sabine Spreng von der Schwangerenberatungsstelle ins Café „Elternzeit“ ein, das in den Räumen der Caritas Suchtambulanz Berchtesgadener Land in der Bahnhofstraße 21 in Bad Reichenhall stattfindet.

In netter Atmosphäre haben BesucherInnen die Möglichkeit, bei einem geselligen Frühstück andere Eltern kennenzulernen, sich mit Gleichgesinnten über Themen wie Schwangerschaft, Kindererziehung oder Paar- und Elternsein zu unterhalten und Informationen auszutauschen.

Wird fachlicher Rat benötigt, stehen die beiden Sozialpädagoginnen der Schwangerenberatungsstelle für ein Gespräch zur Verfügung. Eine kleine Spielecke sorgt dafür, dass auch die Kinder Spaß haben können.

Der Besuch des Cafés ist kostenfrei und an keine weiteren Bedingungen geknüpft. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen

Frau Kunz

T: 0049 8651 773-838

Frau Spreng

T: 0049 8651 773-831

Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen
Bahnhofstraße 21a

83435 Bad Reichenhall

schwangerenberatung@lra-bgl.de

www.cafe-elternzeit-bgl.de

NÄH-TREFF für alle Schwangeren & Eltern von Kindern bis zum 3. Lebensjahr jeden letzten Mittwoch im Monat ab 19:00 Uhr im Café Elternzeit

Ihr habt Lust, die Kleidung eurer Babys selbst zu nähen?

Dann seid ihr hier genau richtig.

Ihr möchtet einfach mal wieder einen Abend abschalten und euer Hobby ausleben?

Hier findet Ihr Gleichgesinnte zum Austausch.

Ihr benötigt Unterstützung auf dem Weg zum ersten Kleidungsstück?

Wir versuchen zu helfen.

Ein Näh-Treff bei dem wir uns austauschen und voneinander lernen und so zu einem schönen Ergebnis kommen. Vorkenntnisse sind nicht unbedingt notwendig, ihr solltet aber eine eigene Nähmaschine haben.

Bitte bringt Eure Nähmaschine und alle Utensilien, die ihr benötigt mit.



Der Näh-Treff ist für alle Interessierten kostenlos. Eine Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen wünschenswert.

Weitere Informationen

Frau Kunz

T: 0049 8651 773-838

Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen
Bahnhofstraße 21a

83435 Bad Reichenhall

schwangerenberatung@lra-bgl.de

www.cafe-elternzeit-bgl.de

FAMILIENCAFÉ ONLINE: ZAUBERKOFFER FÜR ELTERN

am Dienstag, 28. Februar 2023, 19:00 bis 21:00 Uhr



Das Familiencafé ist ein Projekt der Familienförderstelle und ein beliebter Treffpunkt, um sich in gemütlicher Atmosphäre über Familienthemen auszutauschen.

Das Familiencafé ist ein kostenfreies Angebot und findet wechselnd in Kooperation mit der Gemeinde Airing, der Stadt Laufen und dem Markt Teisendorf statt.

Am Dienstag, 28. Februar 2023, findet das Familiencafé als Online-Workshop statt.

Thema: Der ZauberKoffer für Eltern

Der ZauberKoffer für Eltern ist eine unkonventionelle Methode, die sich an Eltern richtet, deren Kinder immer wieder „ihren Kopf durchsetzen wollen“. „Ich mag nicht“, „Will aber ...“ kann für Eltern oft anstrengend sein. Der „ZauberKoffer für Eltern“ ist eine Trickkiste mit Symbolen, Elementen, Zeichen und kreativen Objekten. Diese vielfältigen Inhalte erleichtern Eltern auf spielerische und kreative Weise das Zusammensein mit Kindern. Durch die bildhafte Aufmachung ist der „ZauberKoffer für Eltern“ schnell zu begreifen.

Eltern können dadurch sehr einfach ihre Ressourcen stärken, psychische Widerstandskraft (Resilienz) aufbauen und gelassener agieren.

Dieser Termin wird als kostenlose Online-Veranstaltung stattfinden. Gemütlich von der Couch aus gemeinsam mit Kräuter- und Waldpädagogin Evi Hajek den „ZauberKoffer für Eltern“ kennenlernen. Da die TeilnehmerInnen hierzu einen Webex-Link zugeschickt bekommen, ist eine **Anmeldung** per E-Mail an alexandra.horneber@lra-bgl.de bis **spätestens 26. Februar 2023** erforderlich.

Die Teilnahme ist **kostenlos**.

Weitere Informationen

Amt für Kinder, Jugend und Familien - Familienförderung

Telefon: +49 8651 773-428

E-Mail: alexandra.horneber@lra-bgl.de
www-familienfoerderung-bgl.de

SPRECHTAG DER „AKTIVSENIOREN“

Donnerstag, 2. Februar 2023, 8:00 - 12:00 Uhr im Landratsamt; Anmeldung erforderlich

Die „Aktivsenioren Bayern“ beraten sowohl Existenzgründer als auch bestehende klein- und mittelständische Unternehmen aus dem Landkreis Berchtesgadener Land bei ihrer Gründung und Weiterentwicklung. Besondere Hilfe wollen sie auch Jugendlichen bieten, die einen Ausbildungsplatz suchen.

Aus dem Erstgespräch kann sich auch ein längeres Beratungsverhältnis entwickeln. Dann werden später nur die Sachkosten und ein einmaliger Beitrag fällig.

Interessierte können sich beim Landratsamt Berchtesgadener Land unter der Telefonnummer 0049 8651 773-567 oder per E-Mail an martina.baumgartner@lra-bgl.de für den Sprechtag anmelden.

Die „Aktivsenioren“ sind eine bayernweite Vereinigung von früheren Führungskräften aus über 70 Bereichen der Wirtschaft. Ihre Erfahrung geben sie weiter bei Planung und Finanzierung, Rechnungswesen und Organisation, auf den Gebieten Produktion, Vertrieb, Absatz, Marketing und Design sowie bei Umwelt-, Energie- und Entsorgungsfragen.

Weitere Informationen zum Verein „Aktivsenioren Bayern e.V.“ finden Sie auf der Internetseite www.aktivsenioren.de.

DIGITAL VEREIN(T): "FINANZEN IM VEREIN: FINANZEN IM NETZ"

Online-Workshop am Donnerstag, 2. März 2023, 18:30 bis 20:30 Uhr

Am Donnerstag, 2. März 2023 startet die Fortbildungsreihe „digital verein(t)“ mit einem Online-Workshop der Veranstaltungsreihe „Digitaler Donnerstag“ der Freiwilligenagentur Berchtesgadener Land in eine neue Runde. Alle freiwillig Engagierten und Vereinsverantwortliche sind herzlich eingeladen, dieses kostenfreie Angebot zu nutzen.

In dem zweistündigen Workshop „Finanzen im Verein: Finanzen im Netz“ beschäftigen sich die TeilnehmerInnen mit dem sicheren Einkaufen im Internet und erfahren, wie die Finanzen des Vereins sicher online geregelt werden können. Die Referentin erklärt, woran seriöse Anbieter erkannt werden und wie beim Onlineshopping Daten geschützt werden

können. Ebenso wird gezeigt, welche sicheren Zahlungsverfahren es gibt und wie man sich vor Phishing schützen kann. Außerdem wird über die Vorteile eines Vereinskontos sowie über Sicherheitsmaßnahmen beim Onlinebanking gesprochen.

Unter anderem geht es um Fragen, wie: Welche Gütesiegel gibt es und wie kann deren Echtheit überprüft werden? Worin unterscheiden sich Auktionen von Kleinanzeigen? Wie können die eigenen Daten im Netz geschützt werden? Welche Zahlungsmethoden sind online am sichersten und können ohne Bedenken Online-Bezahldienste genutzt werden? Wie kann man sich vor Spam & Phishing schützen? Warum brauchen Vereine ein Vereinskonto

und wie eröffnet man solch ein Konto? Welche Sicherheitsmaßnahmen gibt es beim Onlinebanking?

Die Zugangsdaten für die Teilnahme werden den Interessierten nach Anmeldung bei der Freiwilligenagentur Berchtesgadener Land kurz vor der Veranstaltung zugeschickt. Weiterführende Informationen gibt es unter www.freiwilligenagentur-bgl.de. Anmeldungen bitte bei Andrea Krammer von der Freiwilligenagentur Berchtesgadener Land, Landratsamt Berchtesgadener Land, Salzburger Straße 64, 83435 Bad Reichenhall, Telefon: +49 8651 773-431, E-Mail: andrea.krammer@lra-bgl.de.

KINDERKINO BGL

Wintertour 2023

Einen gemütlichen Filmnachmittag/-vormittag gemeinsam mit anderen Kindern in angenehmer, kinderfreundlicher Kino-Atmosphäre erleben! Das ist das Kinderkino im Landkreis Berchtesgadener Land.

Im Kinderkino BGL werden anspruchsvolle und sorgfältig ausgewählte Kinderfilme und Kinderfilm-Klassiker auf der Leinwand gezeigt. Nach dem jeweiligen Film gibt es Workshops mit Spiel- und Bastelangeboten, Hintergrundwissen zum Film und ein Blick hinter die Kulissen in die Film- und Tontechnik.

Für die Wintertour hat sich das Kinderkino-Team passend zum Film folgende Workshops für die Kinder überlegt:

- mit einem selbst produzierten Trickfilm einen Lehrer in einen Frosch verwandeln
- Szenen aus dem Film neu vertonen
- die Filmgeschichte in Szenen nachstellen
- sich selbst mit Hilfe von Pixelation in einen Frosch verwandeln



Als Höhepunkt des Nachmittags oder Vormittags werden die Ergebnisse aus den Workshops den Eltern präsentiert.

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht notwendig. Falls Kinder nicht alleine bleiben möchten, können die Eltern gerne dabei bleiben.

Mit dem medienpädagogischen Ansatz verfolgen die Veranstalter einen präventiven Ansatz, um bereits Kinder niedrigschwellig für einen kreativen und kompetenten Umgang mit Medien zu erreichen. Zum Beispiel lernen die Kinder fast intuitiv beim kreativen Vertonen von Szenen, dass Bild und Ton getrennt werden können und dass mit dieser einfachen Manipulation Falschinformationen erzeugt werden können.

Solche und ähnliche Phänomene werden in den Workshops angesprochen und für die Kinder eingeordnet.

Das Kinderkino BGL ist ein medienpädagogisches Angebot des Amts für Kinder, Jugend und Familien im Landratsamt Berchtesgadener Land und wird unter Trägerschaft des Kreisjugendrings Berchtesgadener Land in Kooperation mit dem KJR BGL. Das Kinderkino präsentiert gut und unterhaltsame Filme und Kinder können sich mittels Medienarbeit aktiv, spielerisch und kreativ beteiligen.

Alle Termine, Standorte und Informationen zum aktuellen Film es unter www.kinderkino-bgl.de.

COVID-19-UPDATE

Informationen für den Landkreis Berchtesgadener Land



Aktuelle COVID-19-Regelungen

Alle Informationen zu den aktuell geltenden Regelungen der Siebzehnten Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung (17. BayIfSMV) hat das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege auf der Seite <https://www.stmgp.bayern.de/coronavirus/> zusammengestellt.

KOMMUNALES TESTZENTRUM BGL

Testungen an neuem Standort

Das kommunale Testzentrum Berchtesgadener Land führte am 31. Dezember 2022 die letzten PCR-Abstriche am kommunalen Testzentrum in Bayerisch Gmain durch. Die bayerische Staatsregierung hat am 13. Dezember 2022 kurzfristig entschieden, dass die Testzentren bis 28. Februar 2023 fortgeführt werden können.

Das Landratsamt Berchtesgadener Land wird die PCR-Testung für anspruchsberechtigte BürgerInnen des Landkreises daher trotz gesunkener Nachfrage (derzeit zwischen 10 und 30 Testungen pro Tag) auch weiterhin anbieten – jedoch an neuer Stelle.

Der Fachbereich Gesundheitswesen am Landratsamt Berchtesgadener Land stellt die PCR-Testung für Anspruchsberechtigte seit dem Jahreswechsel direkt am Landratsamt, Salzburger Straße 64, in Bad Reichenhall zur Verfügung. BürgerInnen können sich dort dreimal wöchentlich (Montag, Mittwoch und Freitag) jeweils zwischen 09:00 und 11:00 Uhr am Gesundheitsamt testen lassen.

Der Abstrich wird am Wendeparkplatz am Nebengebäude des Landratsamts abgenommen, der Anfahrtsweg ist ausgeschildert (An- und Abfahrt aus der Salzburger Straße entsprechend der Bildbeschreibung rechts).

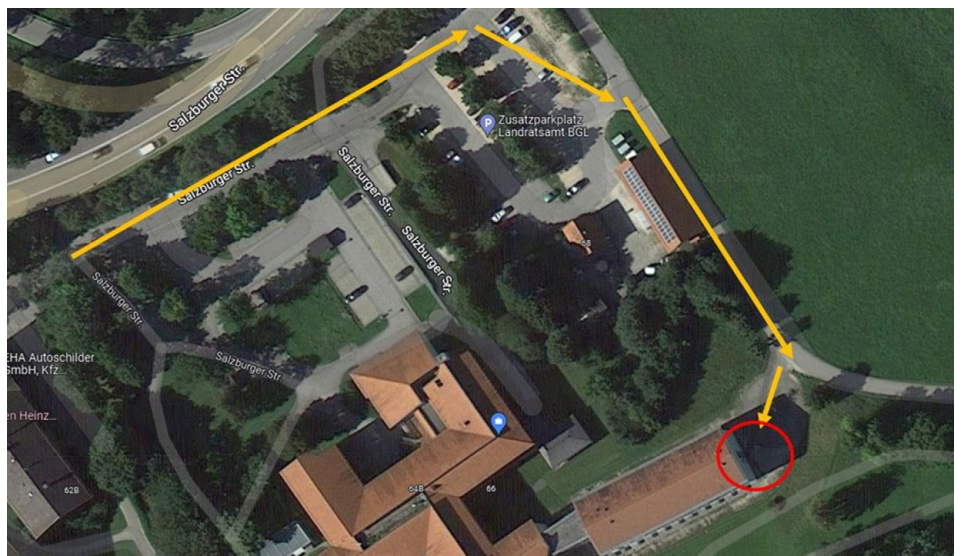
Die Registrierung erfolgt wie gewohnt über die Onlineanmeldung auf der Website des Landratsamtes Berchtesgadener Land unter www.testzentrum-bgl.de. Dort ist auch der anspruchsberechtigte Personenkreis nochmals übersichtlich zusammengefasst. Für alle BürgerInnen, die zu Hause keine Möglichkeit haben, sich online zu registrieren, ist vor Ort eine Registrierung manuell möglich.

CORONA-TESTZENTRUM

Öffnungszeiten der Teststraße in Bad Reichenhall:

- Montag, Mittwoch & Freitag:
10:00 bis 16:00 Uhr
(feiertags geschlossen)

Nähere **Informationen** zum kommunalen Testzentrum in Bayerisch Gmain sowie zu privaten Schnelltest- und PCR-Anbietern im Landkreis Berchtesgadener Land gibt es unter www.testzentrum-bgl.de.



IMPFZENTRUM BGL SCHLIEßT NACH ZWEI JAHREN

Insgesamt 132.879 Impfungen verabreicht

Vor gut zwei Jahren erfolgten in den Räumen des Impfzentrums Berchtesgadener Land die ersten Impfungen gegen das Corona-Virus. In dieser Zeit wurden im Impfzentrum und durch die mobilen Teams insgesamt 132.879 Impfungen verabreicht. Am 30. Dezember 2022 wurden die letzten Impfungen im Impfzentrum durchgeführt. Aufgrund des Beschlusses des Ministerrats vom 25. Oktober 2022 wurden die Impfzentren zum 31. Dezember 2022 geschlossen. COVID-19-Impfungen sind künftig über die niedergelassenen Ärzte möglich.

„Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Impfzentrums haben in den vergangenen beiden Jahren Großartiges geleistet – und das nicht immer unter einfachen Bedingungen“, würdigte Landrat Bernhard Kern bei einem abschließenden Besuch im Impfzentrum die Leistung des gesamten Personals. „Die geringen Impfstofflieferungen und dadurch notwendigen Priorisierungen zu Beginn, regelmäßige Änderungen der Impfeempfehlungen aber auch manche Reaktionen aus der Bevölkerung verlangten unseren Mitarbeitenden einiges ab. Umso beeindruckter war ich immer wieder, was sie durch ihr Engagement für unsere Bürgerinnen und Bürger auf die Beine stellen konnten. Allein die Anzahl der Impfungen in den Hochphasen – im Dezember 2021 aufgrund der Auffrischungsimpfungen zum Teil mehr als 800 pro Tag – ist eine unglaubliche Leistung. Daher danke ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Impfzentrum, unserem ärztlichen Leiter Dr. Joachim Leßke, seinen Stellvertretern Dr. Nino Djahangiri, Dr. Alexandros Livadas, Dr. Claudia Gerlach sowie kurzzeitig Dr. Michael de Jesus Pereira, unserem Leiter der Verwaltung Arnim Schläfke, und allen zuständigen Mitarbeitern im Landratsamt herzlich für Ihre großartige Arbeit. Sie haben in den vergangenen zwei Jahren mit Ihrem Einsatz einen nicht wegzudenkenden Beitrag für die Bewältigung der Pandemie und den Schutz unserer Bevölkerung geleistet. Mein Dank geht außerdem auch an die Gemeinde Ainring mit Bürgermeister Martin Öttl für die Unterstützung.“

Die Impfangebote im Überblick

27. Dezember 2020

Beginn der Arbeit des Impfzentrums mit zwei mobilen Teams in Seniorenwohnhäusern im Berchtesgadener Land

31. Dezember 2020

Erste Impfungen vor Ort im Impfzentrum in Ainring mit anfänglicher Priorisierung, um besonders gefährdete Personengruppen so rasch wie möglich impfen zu können

6. Februar 2021

Start des Pilotprojekts mit mobilen Teams unter Einbindung der niedergelassenen Ärzte in mehreren Arztpraxen als einer der ersten Landkreise Deutschlands für eine möglichst effektive und wohnortnahe Impfmöglichkeit für BürgerInnen mit eingeschränkter Mobilität

Anfang März 2021

Mit Steigerung Impfstofflieferung Verdoppelung der Kapazitäten im Impfzentrum in Ainring

10. März 2021

Eröffnung einer Außenstelle im Alpen-Congress in Berchtesgaden für wohnortnahen Zugang zu Impfungen für ältere und eingeschränkte BürgerInnen – mit insgesamt 9.809 Impfungen bis zur Schließung am 26. Juni

Neben den regulären Impfangeboten im Impfzentrum, der Außenstelle und durch die mobilen Teams gab es im Laufe der vergangenen zwei Jahre auch verschiedene Aktionen des Impfzentrums, um möglichst zeitnah einem möglichst breiten Teil der Öffentlichkeit eine Impfung anbieten zu können, insgesamt 22.781 Impfungen konnten durch diese mobilen Angebote durchgeführt werden.

April 2021

Sonderimpfaktion für Personen ab 60 Jahren, sich unabhängig von ihrer Priorisierung mit AstraZeneca impfen zu lassen – insgesamt 3.303 Personen machten davon Gebrauch

ab Juli 2021

Verstärktes Impfangebot mit insgesamt 455 Einsätzen der mobilen Teams in verschiedenen Landkreisgemeinden auf Marktplätzen, in Rathäusern, Firmen, Arztpraxen und anderen Einrichtungen im gesamten Landkreis – sogar an der Jenner-Bergstation in 1.800 Metern Höhe – zusätzlich zu den 143 Einsätzen in insgesamt 23 Heimen und sozialen Einrichtungen

ab August 2021

Start des „Impf-Taxis“ für Hausbesuche und Impftermine mit arabisch oder russisch sprechenden Impfpärzten



Landrat Bernhard Kern (r.) dankte bei einem abschließenden Besuch im Impfzentrum Berchtesgadener Land allen Mitarbeitenden für Ihren Einsatz der vergangenen zwei Jahre. Foto: LRA BGL

KARRIERE IM LANDRATSAMT BERCHTESGADENER LAND

Stellenangebote



Zur Verstärkung unseres Teams im Landratsamt Berchtesgadener Land suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

- **Sachbearbeiter (m/w/d) für den Bereich Ausländerwesen, Personenstandsrecht**
unbefristet in Vollzeit
- **Hausverwalter (m/w/d) für Asylbewerberunterkünfte**
befristet bis Ende 2024 in Vollzeit
- **Mitarbeiter (m/w/d) für den Fachbereich Finanzmanagement**
unbefristet, vorzugsweise in Vollzeit
- **Mitarbeiter (m/w/d) für die Betreuungsstelle**
unbefristet in Voll- oder Teilzeit (mind. 25 Wochenstunden)
- **Sachbearbeiter (m/w/d) für den Bereich Wohngeld**
unbefristet in Vollzeit
- **Mitarbeiter (m/w/d) für die Jugendsozialarbeit an der Staatlichen Berufsschule Berchtesgadener Land**
unbefristet in Vollzeit
- **Arbeitsbereichsleiter (m/w/d) für den Bereich kommunale Abfallwirtschaft - Schwerpunkt Stoffstrommanagement**
unbefristet in Vollzeit
- **Sachbearbeiter (m/w/d) für den Bereich Öffentliche Sicherheit & Ordnung, Gewerbeswesen - Katastrophenschutz**
unbefristet in Vollzeit
- **Sachbearbeiter (m/w/d) für den Bereich "Vormundschaften"**
unbefristet in Voll- oder Teilzeit
- **Studienpraktikant (m/w/d) für den Fachbereich „Amt für Kinder, Jugend und Familien“, Bereich Vormundschaften**
unbefristet in Vollzeit

Ausbildung im Landratsamt BGL – Beginn 2024

- **Verwaltungsfachangestellte (m/w/d)**
(Fachrichtung Allgemeine Innere Verwaltung des Freistaates Bayern und Kommunalverwaltung)

FÜR LANGJÄHRIGE KOMMUNALE DIENSTE

Kommunale Verdienstmedaillen in Bronze und Kommunale Dankurkunden überreicht



In einer Feierstunde überreichte Landrat Bernhard Kern sieben verdienten Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises Berchtesgadener Land die Kommunale Verdienstmedaille in Bronze bzw. die Kommunale Dankurkunde.

Im Beisein der Bürgermeister Martin Öttl (Ainring), Franz Rasp (Berchtesgaden) und Thomas Weber (Bischofswiesen) sprach Landrat Bernhard Kern seinen Dank und seine Anerkennung für die langjährigen kommunalen Verdienste aus und überreichte folgende Auszeichnungen:

Bartl Mittner erhielt die Kommunale Verdienstmedaille in Bronze für sein langjähriges Engagement in der Kommunalpolitik. Von 1990 bis 2020 war er Mitglied des Marktgemeinderats Berchtesgaden, sowie mehrere Jahre als 2. beziehungsweise 3. Bürgermeister tätig. Zusätzlich war Mittner von 2002 bis 2020 Mitglied im Kreistag Berchtesgadener Land und im Ausschuss für Umweltfragen und Energie.

Die kommunale Verdienstmedaille in Bronze konnte Landrat Kern auch an Dr. Bartl Wimmer übergeben. Seit 26 Jahren ist Wimmer als Marktgemeinderat in Berchtesgaden aktiv, seit mehr als 32 Jahren engagiert er sich im Kreistag Berchtesgadener Land und in mehreren Ausschüssen, unter anderem als Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses. Seit 1996 ist Wimmer Fraktionsvorsitzender der Kreistagsfraktion Bündnis90/Die Grünen.

Ute Spiesberger konnte die Kommunale Dankurkunde in Empfang nehmen. Von 2002 bis 2020 war sie Mitglied im Gemeinderat Berchtesgaden, 2020 wurde sie in den Kreistag des Landkreises gewählt.

Ebenfalls die Kommunale Dankurkunde erhielt Bernhard Heitauer, der von 1990 bis 2020 Mitglied des Gemeinderates Bischofswiesen war und sich von 2008 bis 2014 als 2. Bürgermeister der Gemeinde engagierte. Seit 2014 ist er Mitglied des Kreistags.

Stefan Kern erhielt die Kommunale Dankurkunde für seine langjährige Tätigkeit im Gemeinderat Ainring. Von 2002 bis 2020 engagierte er sich auf diese Weise in der kommunalen Arbeit für die Gemeinde Ainring und damit auch den Landkreis Berchtesgadener Land.

Gerhard Kern war von 2002 bis 2020 ebenfalls Mitglied des Ainringer Gemeinderates und von 2008 bis 2014 als 3. sowie von 2014 bis 2020 als 2. Bürgermeister der Gemeinde tätig. Für diesen Einsatz überreichte der Landrat auch ihm die Kommunale Dankurkunde.

Der dritte Geehrte aus der Gemeinde Ainring an diesem Abend war Franz Eder. Auch ihm konnte Landrat Kern für die 18-jährige Tätigkeit (2002 bis 2020) im Gemeinderat Ainring die kommunale Dankurkunde übergeben.

v. l.: Gerhard Kern, Ainrings Bürgermeister Martin Öttl, Dr. Bartl Wimmer, Berchtesgadens Bürgermeister Franz Rasp, Bartl Mittner, Bischofswiens Bürgermeister Thomas Weber, Ute Spiesberger, Landrat Bernhard Kern, Bernhard Heitauer, Stefan Kern und Franz Eder.

„Ich freue mich sehr, heute diese Ehrungen für langjähriges verdientes Wirken in der kommunalen Selbstverwaltung zu überreichen. Auch im Namen von Joachim Herrmann, Bayerischer Staatsminister des Innern, für Sport und Integration, sowie im Namen des Kreistags und des Berchtesgadener Lands darf ich Euch Dank und Anerkennung für Eure herausragenden Verdienste aussprechen. Ihr alle seid stark in der Gesellschaft verankert und habt Euch in den vergangenen Jahrzehnten für das Wohl unserer Bürgerinnen und Bürger eingesetzt“, würdigte Landrat Bernhard Kern die Geehrten.

Polizeidirektor Edgar Dommermuth in den Ruhestand verabschiedet

Im Zuge eines gemeinsamen Termins im Landratsamt verabschiedete Landrat Bernhard Kern im Beisein von Geschäftsbereichsleiter Thomas Schmid (Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Kommunales), Fachbereichsleiter Jörg Schneider (Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Gewerbeswesen) und Fachbereichsleiter Thomas Issel (Ausländerwesen, Personenstandsrecht) den Polizeidirektor der Bundespolizeiinspektion Freilassing Edgar Dommermuth in den Ruhestand und begrüßte seinen Nachfolger Polizeioberrat Stefan Kurth.



v. l.: Thomas Schmid, Polizeioberrat Stefan Kurth, Landrat Bernhard Kern, Polizeidirektor Edgar Dommermuth, Jörg Schneider und Thomas Issel.

BÜRGERENERGIEPREIS OBERBAYERN

bis 15. März bewerben



Bürgerenergiepreis Oberbayern

Mein Impuls.

Unsere Zukunft!

10.000 Euro für
die Energiezukunft!

Bis zum 15. März 2023 können sich alle interessierten BürgerInnen wieder für den Bürgerenergiepreis Oberbayern 2023 bewerben. Der Preis ist mit 10.000 Euro dotiert.

Die Regierung von Oberbayern und das Bayernwerk machen sich jedes Jahr auf die Suche nach den HeldInnen der lokalen Energiezukunft, um sie mit dem Bürgerenergiepreis Oberbayern auszuzeichnen. In Oberbayern beginnt nun die nächste Bürgerenergiepreis Runde, bei der auch in diesem Jahr wieder die Regierung von Oberbayern unterstützt.

Die mit insgesamt 10.000 Euro dotierte Auszeichnung geht an Privatpersonen, Vereine, Institutionen, Schulen und Kindergärten, die mit ihren Projekten einen Impuls für die Energiezukunft setzen. Gefördert werden pfiffige und außergewöhnliche Ideen und Maßnahmen, die der Nachhaltigkeit dienen und sich mit den Themen „Energie – Klima – Ökologie“ befassen. Ausgeschlossen sind Projekte von Gewerbebetrieben, die deren eigentlichen Geschäftszweck unterstützen (z. B. ein Heizungsbauer, der eine neue Wärmepumpe entwickelt hat).

Die Auszeichnung ist für Menschen aller Generationen, Institutionen, Vereine oder Bildungseinrichtungen gedacht, die sich in vorbildlicher Weise vor Ort und nach ihren Möglichkeiten für die Belange von Umwelt, Klima und Natur stark machen. Dazu zählen beispielsweise Projekten oder Maßnahmen rund um Energie. Ebenso können es Projekte oder Aktionstage

rund um Müll- oder Plastikvermeidung oder ein sinnvoller Umgang mit Lebensmitteln sein.

Die Teilnahmebedingungen, die Online-Bewerbung und Videos der Vorjahressieger sind online unter www.bayernwerk.de/buergerenergiepreis zu finden.

Alle **Bewerbungen**, die **bis zum 15. März 2023** hochgeladen werden, nehmen in dieser Bewerbungsrunde teil. Später eingehende Bewerbungen werden im Folgejahr berücksichtigt. Die Gewinner werden durch eine Fachjury benannt, die auch die Höhe des Preisgeldes festlegt.

Fragen zum Bewerbungsverfahren beantwortet die Projektverantwortliche des Bayernwerks, Annette Seidel, telefonisch unter 09 21-2 85-20 82, oder per E-Mail an annette.seidel@bayernwerk.de.

AMT FÜR ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT & FORSTEN TRAUNSTEIN: Kostenlose Online-Seminare für Junge Eltern im Februar 2023



Foto: PantherMedia/moodboard (über AELF TS)

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen und das Anmeldeportal gibt es auf der Website des AELF Traunstein unter <https://www.aelf-ts.bayern.de/ernaehrung/familie/index.php>.

Ansprechpartnerin

Irmgard Hofbeck (AELF Traunstein)
Telefon: 0049 861 7098-8167

Bewegungspaß im 1. Lebensjahr

Termin

08.02.2023 von 09:15 – 10:45 Uhr

Inhalt

- spielerische Aktivierung aller Sinne
- Informationen über Zusammenhänge von Sinneserfahrung und Bewegung

Referentin

Cindy Daka
Ergotherapeutin

Anmeldeschluss

05.02.2023

Vom Brei zum Familientisch

Termin

08.02.2023 von 16:00 – 17:30 Uhr

Inhalt

- welche Mahlzeiten können Breie ersetzen
- welche Lebensmittel eignen sich gut für Kinder
- auf was sollte man am Anfang noch verzichten
- Ernährungspyramide als hilfreiches und praxistaugliches Modell

Referentin

Bettina Schlegel-Krogloth
Diätassistentin

Anmeldeschluss

05.02.2023

Kinderlebensmittel unter der Lupe

Termin

08.02.2023 von 10:00 – 11:30 Uhr

Inhalt

- hält die Werbung was sie verspricht?
- Kinderlebensmittel werden exemplarisch besprochen
- und mit Hilfe der Ernährungspyramide beurteilt

Referentin

Doris Bernhofer
Dipl. Ökotrophologin

Anmeldeschluss

09.02.2023

IMPRESSUM

Herausgeber

Landkreis Berchtesgadener Land
Salzburger Straße 64
83435 Bad Reichenhall

v.i.S.d.P.: Landrat Bernhard Kern

Redaktion

Pressestelle, Öffentlichkeitsarbeit

✉ newsletter@lra-bgl.de

🌐 www.lra-bgl.de

📘 Landratsamt Berchtesgadener Land

📷 Landkreis_Berchtesgadener_Land

Newsletter abonnieren

Sie möchten regelmäßig aktuelle Informationen aus dem Landratsamt erhalten?
Gerne können Sie unseren Newsletter unter <https://www.lra-bgl.de/t/presse/>
abonnieren.

Veröffentlichungshinweis

Aktuelle Informationen sind auch auf der Website des Landratsamts
abrufbar unter:

🌐 www.lra-bgl.de

Bildnachweise

LRA BGL

Fotolia.com

Canva.com